

Anfrage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 09.10.2002

Ltg.-1041/A-4/175-2002

— Ausschuss

des Abgeordneten Mayerhofer

an Landeshauptmann Dr. Pröll

gem. § 39 Abs. 2

betreffend: **Landesverkehrskonzept – Realisierung – Generalverkehrsplan**

Aus Anlass der Veröffentlichung des Berichtes des Landesrechnungshofes, Bericht 14/2001 Landesstraßen, Instandhaltung berichtete die Tageszeitung „Die Presse“ in der Ausgabe vom 04. 06. 2002 über Divergenzen zwischen dem NÖ Landesverkehrskonzept und den tatsächlich vorgenommenen Bauvorhaben im Bereich der Landesstraßen. Im o.a. Bericht des Landesrechnungshofes kommt dieser auf Seite 14 zu dem Schluss: *„Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich das NÖ Landesverkehrskonzept innerhalb seines 10-jährigen Bestehens nur gering auf die tatsächlichen Bauvorhaben (Bauprogramme) der Landesstraßenverwaltung ausgewirkt hat, obwohl ein engerer Konnex zwischen dem NÖ Landesverkehrskonzept und dem Bauprogramm der Landesstraßenverwaltung wünschenswert wäre.“*

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Pröll folgende

Anfrage:

- 1) Welche Maßnahmen wurden auf Grund der Kritik des Landesrechnungshofes im Bericht 14/2001 im Bereich Landesstraßen, Instandhaltung getroffen, mit welchem Ergebnis?
- 2) Inwieweit sind Anpassungen des bestehenden Landesverkehrskonzeptes an den Generalverkehrsplan erforderlich? Welche Auswirkungen sind auf beabsichtigte Bauvorhaben zu erwarten, bzw. in welchen Kapiteln muss das Landesverkehrskonzept abgeändert werden, soll es seine Funktion als Programm für beabsichtigte Bauvorhaben erfüllen?
- 3) Inwieweit und in welchen Bereichen sind die auf Basis des Landesverkehrskonzeptes durchgeführten Planungs- und/oder Baumaßnahmen durch die, aufgrund der Hochwasserkatastrophe erforderlichen Instandsetzungsarbeiten verzögert oder beeinträchtigt?